



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Öffentliche Kurzfassung der Inhalte des jährlichen Durchführungsberichts 2015

Überblick

Das operationelle Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen ist am 12. Februar 2015 von der Europäischen Kommission genehmigt worden. Bis zum 31. Dezember 2015 sind keine finanziellen Mittel verwendet worden, die Verwendung von Finanzinstrumenten ist nicht vorgesehen.

Im Verlauf vor der Genehmigung des operationellen Programms hat es eine lange Phase von Konsultationen der Wirtschafts- und Sozialpartner und der Bürger gegeben, aus denen Empfehlungen hervorgegangen sind, die sich aus der Ende 2013 durchgeführten öffentlichen Konsultation, der Ex-ante-Bewertung und dem Prozess der strategischen Umweltprüfung ergeben haben sowie aus den Orientierungen, die sich im Lauf der Ausarbeitung der S3-Strategie zeigten.

Chronologie des Genehmigungsprozesses

Am 08. Juli 2014 nimmt die Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen mit Beschluss Nummer 832 den Entwurf des operationellen Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 zur Kenntnis und ernennt Verwaltungsbehörde, Bescheinigungsbehörde und Auditbehörde für die Durchführung des Programms.

Am 12. Februar 2015 genehmigt die Europäische Kommission mit Entscheidung K(2015) 902 das operationelle Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung – IWB" für die Unterstützung des europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für die Autonome Provinz Bozen in Italien.

Mit Beschluss Nummer 259 vom 10. März 2015 nimmt die Landesregierung die Genehmigung des operationellen Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol durch die Europäische Kommission zur Kenntnis und benennt die Abteilung Finanzen als zwischengeschaltete Stelle für die Kontrollen erster Ebene.

Mit Beschluss der Landesregierung Nummer 336 vom 24. März 2015 wird der Begleitausschuss des Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol eingerichtet.

Mit Dekret des Direktors vom Amt für europäische Integration Nummer 5758 vom 05. Mai 2015 wird der Lenkungsausschuss für das Programm "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol eingerichtet.

Der Begleitausschuss genehmigt am 27. Mai 2015 die Methodik und Auswahlkriterien der Vorhaben für die fünf Prioritätsachsen (nachfolgende Abänderung der Kriterien am 6. August 2015, genehmigt mit schriftlichem Umlaufverfahren durch den Begleitausschuss).

Verwendung der finanziellen Mittel, Ausschreibungen und andere Aktivitäten

In den Jahren 2014 e 2015 sind keine finanziellen Mittel für das Programm 2014-2020 bescheinigt worden.

Es sind Ausschreibungen/Aufrufe/Wettbewerbe für folgende Achsen geöffnet worden:



- 28. Juli 2015 Achse 4 - 5.000.000 Euro - Fälligkeit 15. September 2015

Aufforderung zur Projekteinreichung im Rahmen der Achse 4 „Sicherer Lebensraum“ für die Aktionen "Sicherung und Steigerung der Resilienz der am meisten durch hydrogeologische und Erosionsrisiken gefährdeten Gebiete im alpinen Gelände" und "Integration und Entwicklung von Multirisiko-Präventionssystemen, auch über integrierte Frühwarnmechanismen und digitale Netzwerke"

- 11. August 2015 Achse 5 – Ausschreibung für die Dienstleistung der technischen Hilfe - 1.464.000 Euro (geschätzte Ausgaben für 6 Jahre)

Ausschreibung eines öffentlichen Verfahrens für die Vergabe der Dienstleistung der technischen Hilfe zur Durchführung des operationellen Programms "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" EFRE 2014-2020 der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, abzuwickeln gemäß den Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekrets vom 12. April 2006, Nr. 163 im Zeitraum von 3 Jahren, eventuell verlängerbar für weitere 3 Jahre

- 22. September 2015 Achse 1 - 10.000.000 Euro – Fälligkeit 26. Februar 2016

Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der der Achse 1 "Forschung und Innovation" für die Aktionen "Unterstützung von Forschungsinfrastruktur, die für die Landessysteme als kritisch/ausschlaggebend angesehen werden" (5.000.000 Euro) und

"Unterstützung der Kooperationstätigkeiten im Bereich F&E zur Entwicklung neuer nachhaltiger Technologien, Produkte und Dienstleistungen" (5.000.000 Euro)

- 10. November 2015 Achse 3 - 11.000.000 Euro - Fälligkeit 29. April 2016

Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der der Achse 3 "Nachhaltige Umwelt" (Energetische Sanierung) für die Aktion "Fördermaßnahmen für ökologische Effizienz und geringeren Primärenergieverbrauch in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen: Sanierungsingriffe in einzelnen Gebäuden oder ganzen Stadtteilen, intelligente Fernsteuerung, Regelungstechnik, Verwaltung und Optimierung für Energieverbrauch und Schadstoffemissionen (Smart Buildings) dank technischer Kombinationen". Für die Förderung der Einführung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung und zur Energieeinsparung sowie die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen stehen 4.000.000 Euro zur Verfügung für die Durchführung von Projekten in öffentlichen Gebäuden, die für den Zweck bestimmt sind, öffentliche Dienstleistungen anzubieten, 6.000.000 Euro für die Durchführung von Projekten in öffentlichen Gebäuden, die für den Wohnzweck bestimmt sind und 1.000.000 Euro für eine Anpassung von max. 10% der für die jeweilige Maßnahme vorgesehenen finanziellen Mittel.

- 10. November 2015 Achse 2 - 5.500.000 Euro - Fälligkeit 4. März 2016

Aufruf zur Einreichung von Projekten im Rahmen der der Achse 2 "Digitales Umfeld" (eGov-Dienste) für die Aktion "Technologische Lösungen für die Realisierung von interoperablen, integrierten, mit den Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen entworfenen eGovernment-Diensten (Joined-up-Services) und integrierten Lösungen für die Smart Cities and Communities" mit einer Bereitstellung von 5.000.000 Euro und 500.000 Euro verfügbar für eine Anpassung von max. 10% der finanziellen Mittel.

Im Jahr 2015 ist kein Projekt genehmigt worden und es gibt daher keine Auswirkungen auf Indikatoren oder finanzielle Mittel.